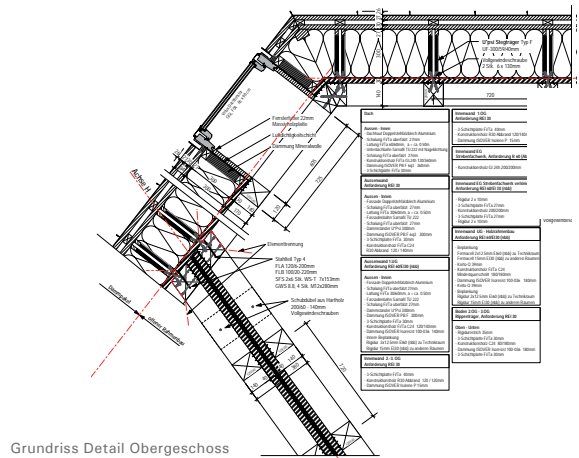
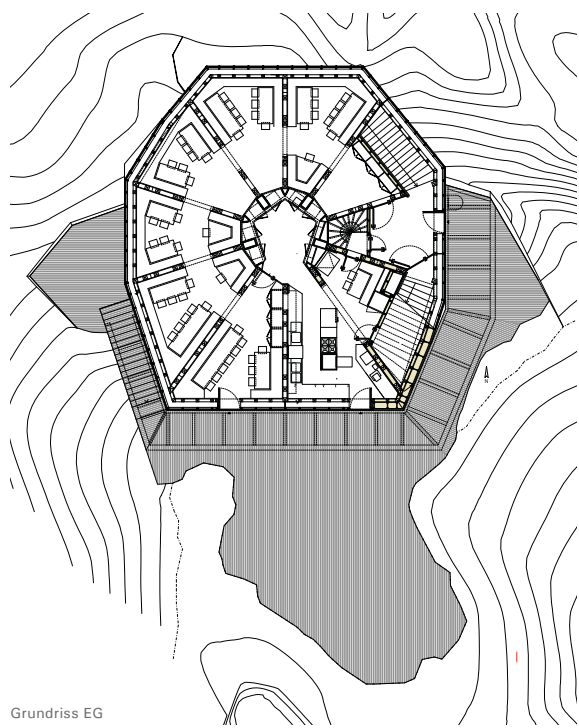


Neue Monte Rosa-Hütte

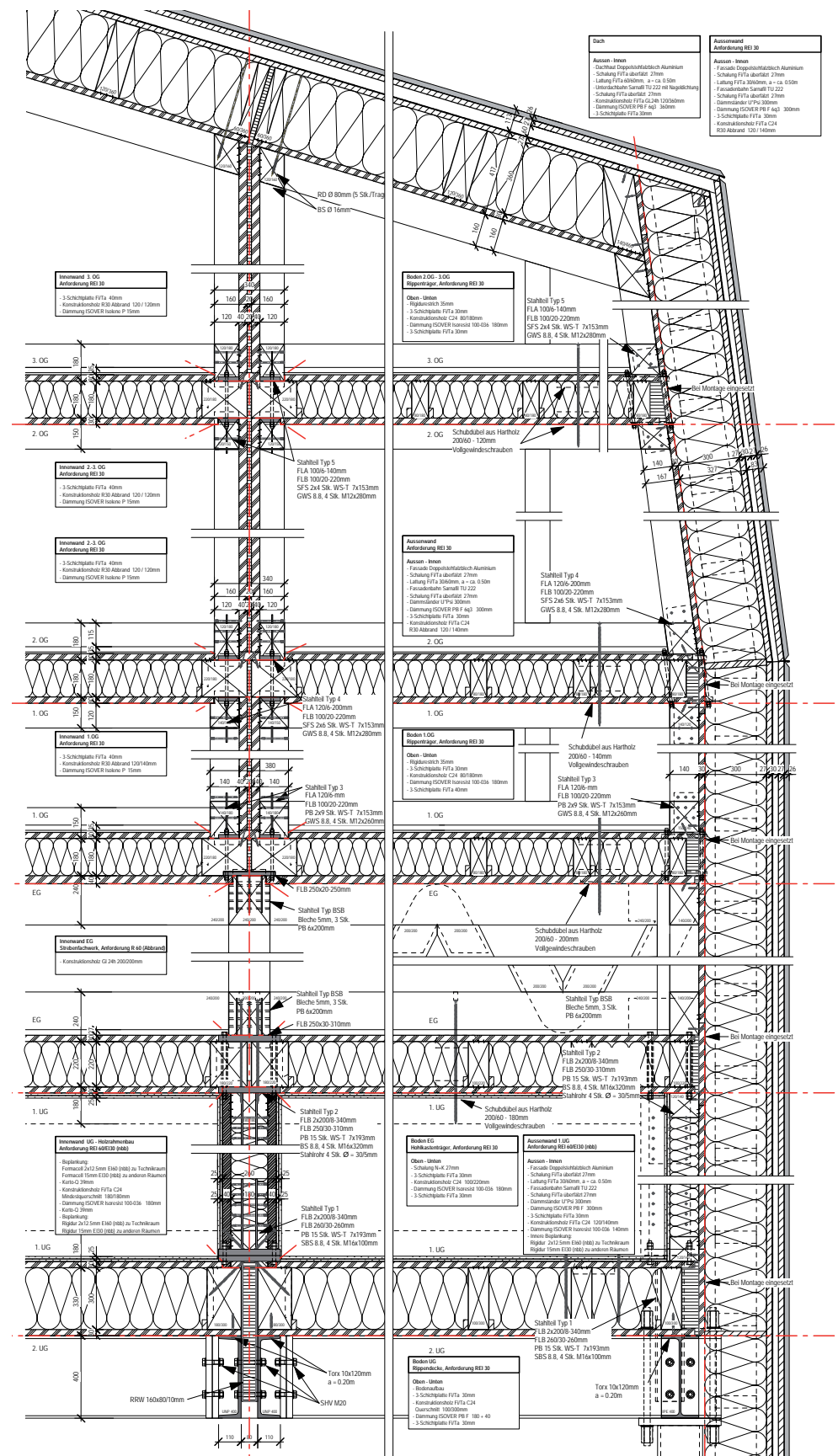


Die Neue Monte Rosa-Hütte auf 2883 Metern über Meer ist einer der komplexesten Holzbauten der Schweiz. Der unregelmässige 8-eckige Grundriss wird durch 10 Teilachsen segmentiert. Auf diesen Achsen liegen die inneren Tragwände, welche die Lasten aus dem Gebäude, dem Wind und dem Erdbeben abtragen. Ab dem Erdgeschoss klappen die Aussenwände unregelmässig gegen innen. Ein Treppenhaus zieht sich kaskadenförmig um das Gebäude. Ein hochisolierendes Dämmpaket ist auf die innovative, sichtbare Tragstruktur aufgebracht. Dank 400 vorgefertigten Elementen, die erst mit der Bahn transportiert und dann per Hubschrauber zum Bauplatz geflogen und gleich montiert wurden, konnte der Bau zwischen Frühling und Herbst 2009 in bloss fünf Monaten fertig gestellt werden. Die Hütte bietet ab März 2010 Alpinisten und Tagestouristen 120 Plätze an.



Leistungen: Phase I (2003 - 2005): Lehre (ETH Zürich) | **Phase II (2006):** Forschung und Entwicklung Projekt (ETH Zürich) | **Phase III (2007 - 2009):** Realisierung (Studio Monte Rosa) mit Tragwerks- und Holzbauplanung, Bemessung, Ausschreibung, Fachbauleitung, Brandschutzkonzept, Brandschutzbeauftragter.

Bauzeit: Fundamente, Stahlstich 2008 | Holzbau, Ausbau 2009



Projekt: Neue Monte Rosa Hütte
 Bauherrschaft: SAC Sektion Monte Rosa
 Architektur und Projektleitung: Studio Monte Rosa, Bearth & Deplazes Architekten AG, Chur
 Gesamtstatik: WGG Schnetzer Puskas, Basel
 Holzbauplanung und -statik Phase I + II: Holzbaubüro Reusser GmbH, Winterthur
 Holzbauplanung und -statik Phase III: Ingenieurgemeinschaft Holzbaubüro / SJB (Christian Keiser)
 Brandschutzbeauftragter: Hansbeat Reusser